

# Inhalt

EINLEITUNG .....	11
------------------	----

Erster Teil  
**Die ostkirchliche Herausforderung:  
Konflikte und Polemiken um die Fragen des Ritus**

<b>A. Der Azymenstreit .....</b>	<b>29</b>
<b>I. Biblische und patristische Grundlagen .....</b>	<b>29</b>
1. Mit welchem Brot feierte Jesus das letzte Abendmahl?.....	32
2. Das ungesäuerte Brot und die „Judaizantes“ in der alten Kirche.....	34
a. Zur Terminologie: Jüdische „Azymen“ und christliches „Brot“ .....	34
b. Die „Judaizantes“ und das Azymenverbot.....	37
c. Die Typologie der Azymen und des Sauerteigs.....	41
d. Von der Verurteilung der „Judaizantes“ zur Abwertung des eucharistischen ungesäuerten Brotes.....	44
3. Die Verfestigung der eucharistischen Bräuche .....	46
<b>II. Der Ausbruch des Azymenstreites .....</b>	<b>50</b>
1. Der politischer Hintergrund des Konflikts .....	51
2. Der Ausbruch der Polemik .....	60
3. Der Auslöser des Streites .....	68
4. Die Auswirkungen auf Süditalien und Armenien .....	83
5. Der Azymenstreit und das sog. „Schisma von 1054“ in der Kirchengeschichtsschreibung .....	85
<b>III. Die Polemik der Griechen .....</b>	<b>87</b>
1. Ein Überblick über die byzantinische und altslavische antiazymitische Literatur.....	87
a. Einleitung .....	87
b. Werkverzeichnis zum Azymenstreit (11.–13. Jh.).....	91

2. Vier Argumentationsrichtungen gegen die Azymen .....	103
a. Das Judaisierungsargument .....	103
b. Das Einsetzungsargument .....	107
c. Das physische/etymologische Argument .....	108
d. Das typologische/symbolische Argument .....	109
3. Theologische Schlußfolgerungen der Byzantiner .....	111
4. Tolerantere Ansichten: Petros von Antiocheia, Theophylaktos von Achrida, Theorianos, Demetrios Chomatenos .....	114
<b>IV. Die Polemik der Lateiner .....</b>	<b>117</b>
1. Ein Überblick über die Literatur .....	117
2. Die Polemik gegen das Judaisierungsargument .....	125
3. Die Polemik gegen das Einsetzungsargument .....	133
a. Christus als Erfüller des Gesetzes .....	133
b. Das Datum des letzten Abendmahles .....	140
4. Die Polemik gegen das physische/etymologische Argument .....	146
5. Die Polemik gegen das typologische/symbolische Argument .....	148
a. Die „unerhörten“ Typologien der Byzantiner .....	149
b. Die biblische Typologie von Gesäuertem und Ungesäuertem .....	153
c. „Non significat, sed est“: Die eucharistische Realpräsenz .....	157
<b>B. Das Problem der Wasserbeimischung .....</b>	<b>161</b>
1. Unterschiede in der Wasserbeimischungspraxis bei Griechen, Armeniern und Lateinern .....	161
2. Anselm von Havelberg und der Ursprung des Irrtums über die Wasserbeimischung .....	172
3. Das Problem der Wasserbeimischung in der lateinischen Theologie des 12. und des 13. Jahrhunderts .....	188
a. Das Thema der Wasserbeimischung ohne Bezugnahme auf die Griechen .....	188
b. Die lateinische Erörterung des angeblichen Fehlens der Wasserbeimischung bei den Griechen .....	192
<b>C. Der Taufformelstreit .....</b>	<b>199</b>
1. Der Konflikt um die Taufformel 1231/32 .....	199
2. Byzantinische Schriften zur Taufformel .....	204
3. Die lateinische Diskussion der Taufformel .....	207
a. Das Problem der Zugehörigkeit der Worte „Ego te baptizo“ zur Substanz der Taufformel .....	207
b. Die griechische Taufformel bei hochscholastischen Autoren .....	212

Zweiter Teil  
**Die lateinischen Zugänge zur Eigenart der Ostkirche:**  
 Im Spannungsfeld zwischen „Zurückführung“ und Union

<b>D. Die politische Dimension</b> .....	221
I. Die Zeit vor 1204 .....	223
1. Die Zeit nach dem Konflikt von 1053/54 bis 1099 .....	223
2. Von der Entstehung des Schismas in den Patriarchaten von Jerusalem und Antiocheia in den Jahren 1099/1100 bis 1204.....	234
II. Die Zeit nach 1204 .....	247
1. Von der Eroberung Konstantinopels 1204 durch die Kreuzfahrer bis 1261 .....	247
a. Die Gründung des lateinischen Patriarchates von Konstantinopel .....	247
b. Papst Innozenz III. ....	248
c. Kontroversgespräche mit den Griechen.....	259
d. Die Mendikanten und die Gespräche von Nikaia/Nymphaion 1234.....	263
e. Kulturelle Spannungen: Das „Azymenmartyrium“ von Zypern und andere Fälle .....	281
2. Von der Wiederherstellung der griechischen Herrschaft in Konstantinopel 1261 bis zum Zerfall der Kreuzfahrerstaaten um 1300 .....	287
<b>E. Die Reflexion der Lateiner</b> .....	303
Einleitung: Problemfelder und Fragestellungen der theologischen Auseinandersetzung mit der ostkirchlichen Eigenart .....	303
I. Theoretische Zugänge zur ostkirchlichen Eigenart .....	308
1. Das ekklesiologische Problemfeld .....	308
2. Das sakramententheologische Problemfeld.....	314
a. Die Analyse des sakramentalen Zeichens.....	314
b. Ekklesiologische Voraussetzungen des sakramententheologischen Urteils.....	318
c. Welcher Brauch ist „besser“? .....	322
3. Das kirchengeschichtliche Problemfeld .....	325
II. Wie soll die rituelle Eigenart der Ostkirche gehandhabt werden? .....	335
1. Drei Modelle: Mißbilligung, Duldung, Anerkennung .....	335
2. Die Schriften von 1053/54 zwischen Anerkennung und Mißbilligung.....	336
3. „Unterschiedliche Gewohnheiten – ein Glaube“: Patristische und kanonistische Grundlagen .....	340
4. „Potest, sed non debet“: Das Mißbilligungsmodell.....	346

5. „Quantum cum Domino possumus sustinendo“: Das Duldungsmodell .....	353
6. „Diversa, non adversa“: Das Anerkennungsmodell .....	357
a. Die „Zauberformel“ des 12. Jahrhunderts .....	357
b. Die Multiformität des Ordenslebens und die rituelle Eigenart der Ostkirche .....	360
c. Ein Höhepunkt des scholastischen Anerkennungsgedankens: Thomas von Aquin .....	368
NACHWORT .....	373
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	383
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	385
1. Quellen .....	385
a. Lateinische Quellen .....	385
b. Griechische Quellen .....	390
c. Altslavische Quellen .....	393
2. Literatur .....	393
NAMENSVERZEICHNIS .....	419